

Verlag von T. O. Weigel Nachfolger (Chr. Herm. Tauchnitz), Leipzig.

[34115] Infolge der neuesten politischen Ereignisse empfehle ich zu erneuter Verwendung:

## CHINA.

Skizzen von Land und Leuten.

Von

A. H. Exner.

Mit 1 Porträt in Stahlstich, 6 in lithogr. Farbendruck ausgeführten Bildern, 17 autotyp. Illustrationen, 1 Plan der Stadt Peking u. s. w.

In eleg. Leinwandband 20 *M.*

Der Verfasser, welcher vor nicht langer Zeit jene Länder bereiste, schildert in diesen Büchern u. a. die geschichtliche Entwicklung beider Reiche und bringt über Japans Heer und Marine, sowie Chinas Militärmacht besondere Kapitel.

Einzelne Exemplare stelle ich gern in Kommission zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 16. August 1894.

## JAPAN.

Skizzen von Land und Leuten.

Von

A. H. Exner.

Mit 1 Porträt in Stahlstich, vielen in lithogr. Farbendruck ausgeführten Bildern, mehreren autotypischen Illustrationen, 1 japanischen Lackbilde, 1 Plan der Stadt Tokio u. s. w.

In eleg. Leinwandband 20 *M.*

T. O. Weigel Nachf.  
(Chr. Herm. Tauchnitz).

## Französisches Unterrichtswerk für Mädchen.

[33686]

Soeben ist erschienen:

## Französische Grammatik für Mädchen.

Von

M. Weiß.

### I. Theil. Mittelstufe.

Zweite verbesserte Auflage.

168 Seiten gr. 8°.

Brosch. 1 *M.* 50 *δ* ord., 1 *M.* 15 *δ* no.

Früher ist erschienen:

Desselben Werkes II. Theil. Oberstufe. 264 S. gr. 8°. Br. 2 *M.* ord.

Französisches Übungsbuch für Mädchen.

I. Theil. 84 Seiten. 80 *δ* ord.

— do. II. Theil. 84 Seiten. 80 *δ* ord.

Trotz der Unzahl von französischen Lehrbüchern gab es bisher keines, welches dem **Ideenkreise der Mädchen angemessen erschien.** Frau Meta Weiß hat es nun übernommen, diesem Umstande durch Herausgabe eines derartigen Buches Rechnung zu tragen und damit zugleich die schon öfter empfohlene Aufgabe gelöst, die Einzelheiten der französischen Grammatik durch die **Sprache des alltäglichen Lebens zur Anschauung** zu bringen, was dem Buche einen besonderen Wert zu verleihen geeignet ist. Die Verfasserin hat damit auch einen glücklichen Wurf gethan, denn in Würdigung der von ihr verfolgten Absichten hat das Buch vielen Beifall und an zahlreichen An-

stalten Einführung gefunden; die Notwendigkeit einer zweiten Auflage des hier angekündigten ersten Theiles der Grammatik in verhältnismäßig nur kurzer Zeit dient ferner als Beweis für die Brauchbarkeit derselben.

Die verehrlichen Handlungen in den Städten, wo das Buch nicht eingeführt ist, bitte ich nun die neue Auflage den Lehrern und Lehrerinnen des Französischen an weiblichen Lehr- und Bildungsanstalten zur Ansicht vorzulegen und zu diesem Zwecke gefälligst verlangen zu wollen; ein Erfolg dürfte nicht ausbleiben.

Baderborn, 10. August 1894.

Ferdinand Schöningh.

[34015] In meinem Verlage ist erschienen:

## Die *condictio indebiti*

des

## deutschen öffentlichen Rechtes.

Ein Beitrag

zu dem Capitel des Rechtsschutzes im öffentlichen Rechte.

Von Dr. jur. Wilhelm Glässing,  
Gerichtsassessor.

Die Arbeit, welche zum ersten Male ein auch in der Judikatur noch sehr bestrittenes Feld behandelt, hat zum Gegenstande die Darstellung von Rückforderungsansprüchen auf dem Gebiete des *Steuer-, Zoll-, Abgaben-, sozialen Versicherungs-* und des *Reichsarmenrechtes*, wenn solche mit der Behauptung begründet werden, eine Verbindlichkeit zur Entrichtung der fraglichen Abgaben oder Beiträge habe nicht bestanden.

Die für diese Frage massgebende *Judikatur* ist in weitgehender und übersichtlicher Weise unter vorzugsweiser *Berücksichtigung der Bedürfnisse der Praxis* herangezogen. Der Verfasser hat es sich zur Aufgabe gesetzt, die herrschende Judikatur zu bekämpfen

und eine neue Theorie einzuführen. Nach dem Urteile hervorragender Theoretiker und Praktiker zeugt die Arbeit von *wissenschaftlicher Begabung* des Verfassers, von *Fruchtbarkeit in der Bekämpfung der Judikatur* und von *Selbständigkeit in der öffentlich-rechtlichen Auffassung*. Auch die *Klarheit und Gewandtheit der Darstellung* ist anerkannt.

Da demnächst als Anhang eine erschöpfende Zusammenstellung der für die *condictio* massgebenden *gesetzlichen Bestimmungen*, soweit solche in der reichs- und landesrechtlichen Gesetzgebung des öffentlichen deutschen Rechtes enthalten sind, erscheinen wird, so wird sich die Anschaffung des Werkes vorzugsweise für die Kommunal-Steuer- und Verwaltungsbeamten unserer deutschen Bundesstaaten eignen.

Gross Oktav. 126 Seiten.

Steif brosch. 2 *M.* 40 *δ* ord., 1 *M.* 80 *δ* fest.

Auslieferung bei Herrn O. Klemm in Leipzig.

Giessen, im August 1894.

Curt von Münchow.

[34056] Soeben erschien und wurde versandt:

## Comödie!

Roman

VON

Nataly von Eschstruth.

Dritte Auflage.

Zwei Bände. Elegante Ausstattung.

8 *M.* ord.

Gebunden in Originalband 10 *M.* ord.

Die Werke von Nataly von Eschstruth erfreuen sich fortgesetzt außerordentlicher Beliebtheit und wird es wohl heute nur noch wenige Sortimentere geben, die deren leichte Verkäuflichkeit nicht erprobt haben.

Die sich fortwährend nötig machenden neuen Auflagen sind wohl der schlagendste Beweis der Abfahrsfähigkeit der Werke von Nataly von Eschstruth.

Comödie, frisch und lebendig geschrieben, teilweise in den höchsten Kreisen spielend, hat berechtigtes Aufsehen durch seine Tendenz erregt, in der die Autorin ausspricht, daß **der wahre Adel der des Verdienstes ist.**

Bezugsbedingungen:

Zu Rechnung 25% Rabatt und gegen bar 33 1/3% Rabatt.

Freieremplare 11/10, 22/20 u., mit Extraberechnung des Einbandes in allen Fällen.

Bitte sich thätigst zu verwenden.

Gebunden nur fest.

Jena, den 13. August 1894.

Hermann Costenoble.

Führer durch d. Bijout.-Fabriken [34146] v. Pforzheim

von Theodor Rühl. 6. Ausg. 1894.

Preis: kart. 2 *M.* ord., 1 *M.* 50 *δ* bar.

Pforzheim. Buchdruckerei Lucan.